

Vorlage Nr.: 2023/1331

Verantwortlich: **Dez.**

Dienststelle: **Gartenbauamt**

Erweiterung Volleyballfeld in der Günter Klotz Anlage

Anfrage: SPD

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	23.01.2024	22	Ö	Kenntnisnahme

Frage 1: Ist der Verwaltung bekannt, dass das Volleyballfeld in der Günther-Klotz-Anlage so gut genutzt wird, dass es oft einen Stau bei den Wartenden gibt. Ist dies der Verwaltung bekannt?

Die Verwaltung freut sich, dass das Volleyballfeld in der Günter-Klotz-Anlage so gut angenommen wird. Lange Wartezeiten sind der Verwaltung nicht bekannt.

Frage 2: Ist es möglich, ein weiteres Volleyballfeld beim jetzigen Feld anzulegen? Wenn nicht, bitte Alternative nennen.

Die nordwestlich angrenzende Fläche ist im Rahmen von „Das Fest“ die einzig verfügbare Stellfläche für die DRK-Infrastruktur. Zudem erfolgen in diesem Bereich die Anfahrt und Zulieferung während des Fest-Aufbaus. Sie dient außerhalb dieser Zeit als Erholungs- und Freizeitfläche, auf der mit einem mitgebrachten mobilen Netz auch Volleyball spielen möglich ist.

Alternative Flächen für ein zusätzliches Volleyballfeld sind sowohl in Hinblick auf die ursprüngliche Konzeption der Anlage mit bewusst weiten Wiesenflächen zum Naturraum Alb hin als auch aufgrund der Flächenbelegungen durch das Festival auf den beiden großen ebenen Flächen nicht gegeben. Die modellierten Geländebereiche eignen sich grundsätzlich nicht.

Frage 3: Kann die bestehende Basketballanlage durch einen zusätzlichen Korb und die entsprechenden Flächen erweitert werden? Wenn nicht, bitte Alternative benennen.

Das Basketballfeld grenzt an den Längsseiten an die raumgreifenden Geländemodellierungen der Anlage an. Im südlichen Bereich folgt der Weg zum höchsten Aussichtspunkt dem ansteigenden Gelände. Eine Erweiterung des Basketballfeldes wäre daher nur unter enormen Erdbewegungen möglich. Zudem sind hier Gastronomiestände für die Dauer des Festivals verortet, die eine wichtige Einnahmequelle des Events bilden. Die Errichtung eines weiteren Basketballfeldes in die ebenen Wiesenflächen wird, wie bereits unter Frage 1 und 2 erläutert, aufgrund anderer Bedarfe und Bedürfnisse in der Anlage von der Verwaltung kritisch gesehen.

Im Rahmen einer zukünftigen grundlegenden Sanierung der Spielflächen im östlichen Bereich ist es dagegen denkbar, eine Neuordnung zugunsten eines Streetballkorbes grundsätzlich zu prüfen. Für die Neugestaltung stehen jedoch auf Sicht keine Ressourcen zur Verfügung.

Der westliche Teil der Anlage soll – auch über die Flächenbelegung durch „Das Fest“ hinaus - als grüne naturnahe Parkanlage mit weitläufigen Wiesenflächen für vielfältige Sport- und Freizeitaktivitäten erhalten werden und allen Bürger*innen, Familien, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als multifunktional nutzbare Fläche zur Verfügung stehen.